



BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in

Drucksachen-Nr.: - AZ

Stv. Jörg Kratkey (SPD)	2069/11 - I/721
--------------------------	-----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Magistrat	24.01.2011	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	22.02.2011	
Magistrat	28.02.2011	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	01.03.2011	
Stadtverordnetenversammlung	15.03.2011	

Betreff:

Vergabe von Verkehrsleistungen durch den RMV an die Hessische Landesbahn

Text:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln unverzüglich bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH dafür einzusetzen, dass
 - a) die zur Personenbeförderung zur Verfügung gestellten Kapazitäten im Schienenpersonennahverkehr zwischen Siegen und Frankfurt am Main deutlich erhöht werden,
 - b) die Hessische Landesbahn ihre Verpflichtungen erfüllt und insbesondere Aus- und Zustiege an jedem Haltepunkt ermöglicht.
2. Der Magistrat berichtet der Stadtverordnetenversammlung bis zum 15. Juni 2011 über das Ergebnis seiner Bemühungen.

Wetzlar, den 18.01.2011

gez. Jörg Kratkey

Begründung:

Mit der Vergabe von Bahnlinien durch die RMV GmbH an die Hessische Landesbahn ist eine deutliche qualitative und quantitative Verschlechterung in der Erbringung der Verkehrsleistungen eingetreten. So werden Bahnreisende oft einfach an den Bahnhöfen stehen gelassen, weil offensichtlich zu geringe Beförderungskapazitäten eingesetzt werden.

Aus welchen Gründen diese Situation eingetreten ist, bedarf sicher ebenso der Klärung, wie die Frage, warum die Waggon der Hessischen Landesbahn über einen geringeren Ausstattungsumfang verfügen. Vordringlich ist aber derzeit, dass endlich ausreichende Kapazitäten eingesetzt werden und dass insbesondere auch allen Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit eröffnet wird, in den eingesetzten Zügen mitzufahren. Es kann keinesfalls hingenommen werden, dass die offenkundigen Probleme auf dem Rücken und zum Nachteil der Bahnfahrerinnen und -fahrer ausgetragen werden.

Die Stadt Wetzlar ist Mitgesellschafter in der RMV GmbH, von daher sollte der Einfluss auf die Gesellschaft auch ausgeübt werden. Daneben gehört der Oberbürgermeister dem Aufsichtsrat an, weshalb auch in diesem Gremium eine dementsprechende Tätigkeit erwartet werden muss.